Liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde,

nach Mehlschwalbe, Schleiereule, Weißstorch, Haussperling, Mauersegler, Turmfalke und Dohle hat es in diesem Jahr wieder ein typischer Vogel unserer Siedlungen geschafft! Der Hausrotschwanz ist Vogel des Jahres 2025. Das ist gleich mehrfach ein Grund zur Freude, haben wir doch beste Chancen, den Titelträger gleich vor unserer Haustür zu erleben. Sein Gesang ist eine merkwürdige Mischung aus knirschenden, gequetschten Lauten und klaren Flötentönen. Der Hausrotschwanz ist ein sympathischer Nachbar, der durch sein quicklebendiges Verhalten auf sich aufmerksam macht. Höchstens für Morgenmuffel und -muffelinnen mag der Rotschwanz ein rotes Tuch sein, denn die Männchen starten schon eine Stunde vor Sonnenaufgang mit ihrem Gesang. Das wiederum erlaubt es uns, stimmungsvolle Vogelführungen ganz früh am Tag anzubieten. Das machen wir natürlich und besuchen den Hausrotschwanz in seinem Lebensraum, der auch unser ist. Die Natur in den Siedlungen ist denn auch ein gewisser Schwerpunkt unseres Jahresprogramms. Wir suchen sie auf den „Piepmatz-Touren“ zum Kennenlernen unserer Vogelstimmen, wir suchen sie vom Fahrrad aus in Grünflächen der Stadt oder in Gewerbegebieten und lernen die Vielfalt der Ortsränder kennen. Dort treffen wir vielleicht auch den bunten Verwandten des Jahresvogels, den Gartenrotschwanz. Wir verknüpfen die Vogelkonzerte am ersten Mai wieder mit einem ausgiebigen Frühstück.

© NABU/Martin Klatt

Doch es sind nicht nur die Vögel, die unser Programm beleben. Am Tag der Artenvielfalt im Mai besuchen wir verschiedene Insektengruppen, Fledermäuse und Pflanzen. Mit dem Fahrrad drehen wir eine Runde auf beiden Rheinseiten im PAMINA-Raum. Es gibt viel zu sehen in Mittelbaden und wir machen zudem einen Ausflug in den Norden zur Saalbachniederung. In der Hoffnung, dass wir Lust auf das Naturerleben wecken können, wünschen wir ein prächtiges Jahr 2025 mit ganz viel Draußensein!

Herzlichst

Susanne Bohe
(**NABU**-Kreisverband Mittelbaden, Sprecherin)

Martin Klatt
(**NABU**-KV Mittelbaden, Geschäftsführer)

Marianne Leis-Messer
(**NABU**-KV Mittelbaden, Sprecherin)

Franz Panter
(**NABU**-KV Mittelbaden, Sprecher)

Unsere Bitte an Sie

Grundsätzlich bitten wir Sie, sich zu unseren Angeboten per E-Mail anzumelden. Das hilft uns, einen Überblick über das Interesse an unseren Veranstaltungen zu gewinnen und wir können uns jeweils auf die Größe des Publikums einrichten. Der Mail-Zugang ist bei jedem Programmpunkt vermerkt und kann je nach Referentin bzw. Referent unterschiedlich sein. Wir bitten dies zu beachten!

März

Mi 12.03. *Knirschender Frühaufsteher*

Vortrag zum Vogel des Jahres 2025 • 19.00 Uhr • Treffpunkt: Naturfreundehaus Rastatt (Brufertstraße 3) • Dauer: ca. 2 Stunden • In Zusammenarbeit mit den Naturfreunden Rastatt • Anmeldung: kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de

© LBV Hans Schaffelhofer

Der Hausrotschwanz ist nicht bunt, doch er treibt es bunt, denn schon rund 70 Minuten vor Sonnenaufgang singt er laut von Dächern oder Schornsteinen. Tiervater Brehm war davon nicht begeistert, denn die knirschenden und gequetschten Töne fand er nicht schön. Egal: Der Hausrotschwanz ist ein netter Nachbar, der in diesem Vortrag vorgestellt wird. *Martin Klatt*

Sa 22.03. *Wildpflanzen kennenlernen – Frühlingsblumen*

Die Vielfalt der frühen Blüten • 9.00 Uhr • Treffpunkt: Bühl-Eisental, Parkplatz der Affentaler Winzergenossenschaft • Dauer: ca. 2 – 3 Stunden • Anmeldung: ga-herold@web.de

© NABU/Martin Klatt

Der Frühling ist die beste Zeit, um in die Pflanzenbestimmung einzusteigen. Die Anzahl der Blühpflanzen ist überschaubar und somit lassen sich auch deren Namen gut merken. Der Blick zu den Blumen am Wegrand ist für jeden Spaziergang eine Bereicherung und das Erkennen der Arten macht einfach Spaß. *Gabi Herold*

So 23.03. *Die Rastatter Rheinaue im Frühling*

Naturspaziergang • 08.00 Uhr • Treffpunkt: Rastatt-Wintersdorf, Parkplatz am Sportplatz • Dauer: ca. 2 – 3 Stunden • Anmeldung: kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de

Die Rheinauen mit ihren Wasserläufen und Wäldern, die von den wechselnden Wasserständen des Rheins geprägt werden, sind die vielfältigsten Lebensräume Europas. Die innige Verzahnung von feuchten und trockenen Zonen, die in ihrer Ausdehnung ständig variieren, bieten sich zu jeder Jahreszeit immer wieder anders. Dieser Naturspaziergang gilt dem Frühlingsaspekt. *Martin Klatt, Dieter Peter*

Sa 29.03. *Pflanzentauschbörse – für mehr Vielfalt im Garten*

Zeit für neues Bunt im Garten • 11 – 13.00 Uhr • Treffpunkt: Achern, Illenau-Werkstätten (Illenauer Allee 54) • Näheres unter www.illenau-werkstaetten.de/events. Anmeldung nicht erforderlich

Wer Samen, Ableger oder Setzlinge von einheimischen Gartenpflanzen übrig hat oder sich über neue Pflanzen für den eigenen Garten oder Balkon freut, ist auf der Pflanzentauschbörse bei den Illenau-Werkstätten genau richtig. Nicht nur der Tausch von Pflanzen ist hier ein Thema, sondern auch der Austausch von Gartenerfahrungen. Es lohnt sich also, dabei zu sein! *Franz Panter*

April

So 13.04. *Die Saalbachniederung – Gefiederte Vielfalt*

Zu Besuch in einer besonderen Landschaft • 8.30 Uhr • Treffpunkt: Rastatt-Rauental, P+M-Platz (Bildung von Fahrgemeinschaften) • Dauer: ganztägig mit Einkehr • Anmeldung bis 9. April: kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de

In unserer Region ist die Saalbachniederung bei Hambrücken das größte zusammenhängende Wiesengebiet. Im vergangenen Jahr hat das Regierungspräsidium Karlsruhe diese Landschaft als Naturschutzgebiet ausgewiesen. In der Brutzeit besteht die Chance, bedrohte Arten wie die Zwergdommel, das Blaukehlchen, den Drosselrohrsänger oder die Wasserralle zu beobachten. *Franz Debatin*

© Rainer Deible

Di 22.04. *Vögel für Kinder*

Vogelbeobachtung für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren • 07.00 Uhr • Treffpunkt: Achern, Parkplatz an der Illenau • Dauer: ca. 4 Stunden, inklusive Frühstück • Anmeldung: ferienprogramm@achern.de

© Lorenz Hauk

Die Osterferien sind ideal fürs frühe Aufstehen und Naturgucken! Was tut sich so rund um die Illenau und welche Vögel lassen sich nicht nur blicken, sondern auch hören? Gemeinsam laden der **NABU** und die Stadt Achern zum Beobachten ein. Anschließend können beim Frühstück die spannendsten Erlebnisse noch einmal erzählt werden. Mitzubringen: Getränke und dem Wetter angepasste Kleidung. *Katrin Bruder, Marcel Friedmann, Martin Klatt*

Mi 23.04. *Piepmätze für Einsteiger*

Teil 1 des Einsteigerkurses • 19.00 Uhr • Treffpunkt: Rastatt, vor der Reithalle • Dauer: ca. 2 Stunden • Anmeldung: kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de

Beim **NABU**-Piepmatz-Kurs können auch völlige Anfänger die Stimmen unserer gefiederten Sänger ganz leicht erkennen. Wie immer lernt es sich mit Humor am besten und so sind Merksprüche und Eselsbrücken der Schlüssel zum Erfolg. Schon beim ersten Versuch zählen mindestens drei Vogelstimmen zum soliden Natur-Erfahrungsschatz! *Marianne Leis-Messer, Martin Klatt*

Sa 26.04. *Alte Mühle Lichtenau – Ist der neue Fischaufstieg ein Gewinn?*

Besichtigung des neuen Bauwerks • 14.00 Uhr • Treffpunkt: Lichtenau, Parkplatz beim Netto-Markt • Dauer: ca. 2 Stunden • Anmeldung: info@nabu-li-rhm.de

Es klingt wie eine Binsenweisheit: Ein Fluss fließt, ein Bach genauso. Das ist heute aber nicht mehr selbstverständlich, denn oft ist solch ein Fließgewässer von Wehren unterbrochen, etwa als Stau für den Antrieb von Mühlen. So ist es auch in Lichtenau bei der alten Mühle. Um den Fischen das Überwinden dieser „Stufe im Bach“ zu ermöglichen, wurde ein neuer Fischaufstieg gebaut. *Herbert Schön*

So 27.04. *Mit dem Rad auf PAMINA-Tour*

Den Rhein auf beiden Seiten erleben • 9.00 Uhr • Treffpunkt: Rastatt-Plittersdorf, an der Rheinfähre • Dauer: ca. 6 Stunden mit Einkehr • Anmeldung: kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de

Der PAMINA-Radweg auf beiden Rheinseiten ist ein beliebtes Ausflugziel, um mit dem Fahrrad die Rheinauen und die Dörfer am Rhein zu erkunden. Nicht zuletzt für Naturinteressierte bietet dieser Radweg viel, denn die Aue ändert immer wieder zu kleinen Stopps ein, um die typische Vegetation mit ihren tierischen Bewohnern anzuschauen. Der gar nicht so seltene Eisvogel ist dabei ganz sicher ein Hingucker. *Martin Klatt, Peter Vogler*

Mai

Do 01.05. *Birds and Breakfast*

Vogelkonzert im Morgengrauen • 6.00 Uhr • Treffpunkt: Ottersweier, Aspichhof, (Aspichstraße 3) • Dauer: ca. 3 Stunden • Zusammenarbeit mit der Aspichhof gMbH • Anmeldung: kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de

Rund um den Aspichhof ist die Landschaft von Weiden, Wiesen, Rebflächen, Wald und einem Bachlauf geprägt. Das sind gute Adressen für Vögel, die derzeit ihre Reviere markieren. Das machen sie vor allem mit ihrer Stimme, die den Besitzanspruch auf einen Teil der Landschaft signalisiert. Die arttypischen Gesänge werden vorgestellt und anschließend geht es zum Frühstück in den Aspichhof. *Simon und Svenja Glaser, Martin Klatt*

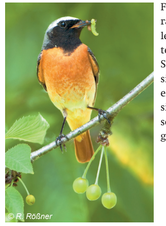
So 04.05. *Vogelkunde für Fortgeschrittene*

Wo Greifvögel horsten • 8.00 Uhr • Treffpunkt: Sinzheim, Parkplatz am Rathaus • Dauer: ca. 5 Stunden • Fahrradexkursion • Anmeldung: dpeter1962@gmx.de

Greifvögel sind bei der Brutplatzwahl für ihre Nester, Horste genannt, durchaus flexibel. Der „Normalfall“ ist sicher der Horstbau in hohen Bäumen, doch sind manche Arten, wie der Turmfalke, traditionell auch Gebäudebrüter. Bei unserer Horstsuche per Fahrrad werden auch Standorte besucht, die in doppelter Hinsicht besonders sind: Greifvögel als Nachmieter in Nestern auf Strommasten. *Dieter Peter, Nicole Wittenburg*

Mi 14.05. *Piepmätze für Einsteiger*

Teil 2 des Einsteigerkurses • 19.00 Uhr • Treffpunkt: Bühl, UHU-Parklatz (Bühlertalstraße) • Dauer: ca. 2 Stunden • Anmeldung: kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de


© R. Rößner

Friedhöfe sind oft spannende Lebensräume, in denen sich Vögel wohlfühlen. Der Wechsel von Bereichen mit alten Bäumen und solchen, die eher von Sträuchern und Blumenbeeten geprägt sind, bietet verschiedenen Vogelarten ein Zuhause. Welche das sind und wie sie sich an ihrer Stimme erkennen lassen, ist das Thema dieses Abendspaziergangs. *Marianne Leis-Messer, Martin Klatt*

Sa 17.05. *Der Dschungel am Rhein*

Besuch des „Rossmörders“ bei Offendorf (Elsass) • 13.30 Uhr • Treffpunkt: Greffern, an der Rheinfähre • Dauer: ca. 3 Stunden • Anmeldung: info@nabu-li-rhm.de

Die Rheinaue bei Offendorf im Elsass ist ein teilweise sehr urwüchsig anmutender Auwald. Seine Eichen, Pappeln und Ulmen, dekorativ von Lianen überwachsen, beherbergen eine Vielzahl von Tieren. Die Vögel sind nun natürlich in bester (Balz)Laune und liefern eine imposante Klangkulisse für diesen urigen Wald. *Muriel Diss, Herbert Schön*

Sa 24.05.
So 25.05. *Tag der Artenvielfalt*

Exkursionen zu verschiedenen Artengruppen • Von morgens bis spät abends • Detailprogramm folgt in der Tagespresse • In Zusammenarbeit mit dem Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg (LNV)

Die Artenvielfalt ist eine Säule der Vielfalt des Lebens um uns herum. Die zweite sind die Lebensräume, die diese Arten brauchen und die so unterschiedlich sind wie die Arten selbst. Das Erbgut der Arten schließlich macht in seiner Variabilität die Biodiversität, die Vielfalt des Lebens komplett. Am Tag der Artenvielfalt geht es darum, unterschiedliche Artengruppen vorzustellen, die in unserer Region leben. Der Besuch verschiedener Lebensräume zeigt die dort lebenden Tiere und Pflanzen, wie Amphibien, Fledermäuse, das Leben im Wasser oder Vögel. Das Detailprogramm steht rechtzeitig in der Tagespresse. *Verschiedene Anbieter*innen*

NABU

LNV Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e.V.

© NABU/Martin Klatt

© Rainer Deible

So 25.05. *Streuobstwiesen – Juwelen unserer Kulturlandschaft*

Hotspot der Vielfalt • 7.00 Uhr • Treffpunkt: Renchen-Ulm, Bauhöfer's Braustüb'l (Kirche) • Dauer: ca. 2 – 3 Stunden • Anmeldung: nabu-offenburg-artenschutz@t-online.de

Streuobstwiesen sind besonders geschützt. Dennoch fallen diese arten- und strukturreichen Lebensräume fortwährend kommunalen Baugebieten oder Straßen zum Opfer. Zwar gibt es ein striktes Gebot, diese Verluste auszugleichen, doch dauert es oft Jahrzehnte, bis eine neue Obstwiese ihre volle ökologische Bedeutung erreicht. Diese Führung stellt die Lebensgemeinschaft der Obstwiesen vor. Man darf auf Gartenrotschwanz, Neuntöter und Wiedehopf hoffen. *Manfred Weber*

Juni

Mi 04.06. *Wildpflanzen kennenlernen – Sommerblumen*

Sommerliche Blumenvielfalt • 18.00 Uhr • Treffpunkt: Bühl-Oberweier, Schranke hinter der Kleingartenanlage/Gärtnerei Müller • Dauer: ca. 2 – 3 Stunden • Anmeldung: ga-herold@web.de

© NABU/Martin Klatt

Das Naturschutzgebiet Waldhägenich ist landschaftlich reizvoll und für die Artenvielfalt von großer Bedeutung. Bei einem Spaziergang gibt es entlang des Weges die Vielfalt an Wildpflanzen zu entdecken. Deren spezielle Merkmale zu lernen und sie dadurch wiedererkennen zu können, ist das Ziel dieser Führung. *Gabi Herold*

Mi 11.06. *Piepmätze für Einsteiger*

Teil 3 des Einsteigerkurses • 19.00 Uhr • Treffpunkt: Baden-Baden-Sandweier, Parkplatz an der Rheintalhalle • Dauer: ca. 2 Stunden • Anmeldung: kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de

Dörfer stehen im Kontakt zum ländlichen Umfeld und unterscheiden sich allein durch ihre oft aufgelockerte Bauweise von den dicht bebauten Städten. Tatsächlich spiegeln sich diese Unterschiede der Siedlungsstruktur in der Zusammensetzung der Vogelwelt wider. Diese klingt in Dörfern auch anders als in Städten, was auf dieser Führung vorgeführt wird. *Marianne Leis-Messer, Martin Klatt*

Sa 14.06. *Mit dem Rad durch den Auwald*

Zwischen Rheindamm und Striethwald • 14.00 Uhr • Treffpunkt: Lichtenau, am Sportplatz im Wörthwald • Dauer: ca. 2 – 3 Stunden • Anmeldung: info@nabu-li-rhm.de

© NABU/Martin Klatt

Die verschiedenen Lebensräume im Rheinwald lassen sich am besten bei einer Entdeckertour auf dem Fahrrad besuchen. Auf dem Rheindamm beeindruckt die bunte Pflanzenwelt mit einer Vielfalt an Orchideen. Im Striethwald sorgt der Wechsel von nassen und trockeneren Zonen für ein abwechslungsreiches Waldbild. *Herbert Schön*

So 22.06. *Die Rastatter Rheinaue im Sommer*

Naturspaziergang • 08.00 Uhr • Treffpunkt: Rastatt-Wintersdorf, Parkplatz am Sportplatz • Dauer: ca. 2 – 3 Stunden • Anmeldung: kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de

Die Brutzeit der Vögel kommt allmählich in die Schlussphase und die Versorgung der Jungen verlangt den Elterntieren viel ab. Entsprechend geht die Gesangsaktivität der Vögel zurück und sie sind eher unterwegs, um Futter zu suchen. Man darf gespannt sein, welche gestressten Vögel wir bei der Führung erleben. *Martin Klatt, Dieter Peter*

Sa 28.06. *Bäume in der Aue - Hören, Sehen, Staunen*

Naturerlebnis mit Märchen für Erwachsene • 14.00 Uhr • Treffpunkt: Rastatt-Wintersdorf, an der Kunstwiese (Sandbachweg 5) • Dauer: ca. 2 – 3 Stunden • Anmeldung: maerchen-reise@web.de

© NABU/Martin Klatt

Bei einem Spaziergang im „Schafköpfel" und am Rhein gilt es, die wichtigsten Bäume des Auwaldes kennenzulernen. Märchen und Mythen ranken sich um manchen Baum und auch über erstaunliche Heilkräfte lässt sich berichten. Es lohnt sich, die Rheinauen einmal aus diesem Blickwinkel kennenzulernen. Die passenden Stimmungen werden das Erlebnis bereichern! *Annette Volz*

Juli

Sa 05.07. *Stadt-Natour*

Radtour zur Natur in der Stadt • 09.00 Uhr • Treffpunkt: Rastatt-Bahnhof (Vorplatz) • Dauer: ca. 5 – 6 Stunden • Anmeldung: kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de

© NABU/Martin Klatt

Mitten in der Stadt gibt es erstaunlich viel Natur: selbst kleinere Grünflächen können sich zu Inseln biologischer Vielfalt entwickeln, vorausgesetzt, die Pflanzenwelt darf sich entfalten und so zu einem wertvollen Lebensraum für Insekten und andere Tiere werden. Wie das aussieht, zeigt unsere Stadtnatour per Fahrrad mit Abschluss in der Ökostation beim Westring.

Julia Leipold, Veronika Öder, Ralf Gensicke, Martin Klatt

August

Ferienzeit ist NABU-Zeit

© NABU/Martin Klatt

Viele Gemeinden in unserer Region haben für die Sommerferien bunte Ferienprogramme im Angebot, um den daheimgebliebenen Kindern einen sinnvollen Zeitvertreib möglich zu machen. Die Natur bietet auch in den Ferien viel Abwechslung, Spannung und „Aha"-Effekte. Deshalb macht der **NABU** neben vielen anderen Vereinen bei einigen kommunalen Ferienprogrammen mit. Die Gemeinden geben ihre Angebote rechtzeitig bekannt.

Fr 29.08. *Die Schönen der Nacht*

Fledermäusen auf der Spur • 21.00 Uhr • Treffpunkt: Lichtenau, am Sportplatz im Wörthwald • Dauer: ca. 2 Stunden • Teilnehmer sollten Taschenlampen mitnehmen. Zu empfehlen: Langärmelige Hemden und festes Schuhwerk • Fledermaus-Detektoren vorhanden • Anmeldung: info@nabu-li-rhm.de

© Stefan Eisenbarth

Obwohl wir heute durch Geräte zum Aufspüren der Ultraschalllaute unserer Fledermäuse schon Vieles über diese Tiere wissen, bleiben sie geheimnisvoll. Durch ihr nächtliches Treiben und ihr –vermeintlich – lautloses Jagen faszinieren uns Fledermäuse nach wie vor. Man darf gespannt sein, welche Arten sich auf unserer Führung zeigen. *Martin Straube*

Oktober

So 05.10. *Die Rastatter Rheinaue im Herbst*

Naturspaziergang • 08.00 Uhr • Treffpunkt: Rastatt-Wintersdorf, Parkplatz am Sportplatz • Dauer: ca. 2 – 3 Stunden • Anmeldung: kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de

Die Samen der Waldreben mit ihren gefiederten Haaren erinnern ein bisschen an Baumwolle. Sie zeigen deutlich, dass der Herbst gekommen ist. Auf dem Waldboden liegen nun viele Eicheln und legen den Grundstein für neue Bäume. In der Vogelwelt sind Aufbruch und Durchreise nun das Thema: Watvögel, Enten, Gänse und Taucher aus dem Norden machen Rast in der Aue. *Martin Klatt, Dieter Peter*

© NABU/Martin Klatt

So 19.10. *Wildpflanzen im Herbst*

Vorbereitung auf das neue Jahr • 09.30 Uhr • Treffpunkt: Bühl-Neusatz, Parkplatz unterhalb des Sportplatzes • Dauer: ca. 2 -3 Stunden • Anmeldung: ga-herold@web.de

Die Pflanzen bereiten sich nun auf das neue Jahr vor: an den Zweigen zeigen sich die Knospen für den Blattaustrieb im Frühling, Die Samen werden in Beeren den Vögeln angeboten, fliegen mit Propellerflügeln davon oder fallen als Eicheln oder Bucheckern auf den Boden. Damit bereiten die Pflanzen die neue Generation des nächsten Jahres vor – auf erstaunlich vielfältige Weise. *Gabi Herold*

Dezember

So 14.12. *Die Rastatter Rheinaue im Winter*

Naturspaziergang • 08.00 Uhr • Treffpunkt: Rastatt-Wintersdorf, Parkplatz am Sportplatz • Dauer: ca. 2 – 3 Stunden • Anmeldung: kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de

Wenn das Wetter mitspielt, ist die Rheinaue nun eine verzauberte Landschaft. Raureif macht die kahlen Gehölze oder die Schilfhalme mit ihren

© Rainer Deible

buschigen Samenständen zu Kunstwerken. Kommt noch Schnee und Eis dazu, sind vor allem die Wasserflächen ein lohnendes Ziel für die Beobachtung unserer gefiederten Wintergäste. Hoffen wir auf Winterstimmung im Auwald!

Martin Klatt, Dieter Peter

Zur Information

Unser Programm ist eine Einladung an Sie und Ihre Familie, Natur und Landschaft kennen und schätzen zu lernen. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Für die Teilnahme an unseren Angeboten bitten wir um einen Beitrag von 3, – € (NABU-Mitglieder: 2, – € / Kinder: frei).

Zusätzlich zu diesem Programm können im Jahresverlauf weitere Veranstaltungen angeboten werden, die der NABU dann rechtzeitig in der Tagespresse bekannt gibt.

Wir freuen uns über jede Hilfe bei unserem Einsatz im Natur- und Umweltschutz. Haben Sie Interesse, Ihre ganz persönlichen Neigungen und Talente zur Verfügung zu stellen? Nehmen Sie Kontakt auf:

NABU-Umweltzentrum Rastatt
Rappenstraße 12
76437 Rastatt

Tel.: 07222 / 30359
E-Mail: **kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de**

Kto.: 0000478461 • Sparkasse Rastatt-Gernsbach • BLZ: 665 500 70 •
SWIFT-BIC: SOLADES1RAS • IBAN: DE35 6655 0070 0000 4784 61

Im Mittelpunkt: Sie.
Wenn es um Beratung geht, zählt nicht das Wo, sondern das Wie: persönlich, menschlich, nah.
spk-rastatt-gernsbach.de

Sparkasse
Rastatt-Gernsbach

NAJU-Gruppe

Für junge Menschen, die sich im Naturschutz engagieren möchten, gibt es die Naturschutzjugend **NAJU**

© NABU/Martin Klatt

***NAJU*-Gruppe in Baden-Baden/Sinzheim:**
Jugendgruppe für Jugendliche ab 12 Jahren
Kontakt:
Nicole Wittenburg • E-Mail: naju.bbs@gmail.com
Web: www.nabu-baden-baden.de/wer-wir-sind/naju/jugendgruppe

***NAJU*-Gruppe in Achern:**
Kindergruppe für Kinder bis 12 Jahren
Kontakt:
Katrin Bruder • E-Mail: katrinbruder@gmx.de

Unterstützen Sie bitte die Arbeit der NAJU (Naturschutzjugend) und geben Sie gebrauchte Korken an der Sammelstelle ab:

Evangelisches Dekanat Baden-Baden und Rastatt
Ludwig-Wilhelm-Straße 7a
76530 Baden-Baden
Telefon: 07221/3028594
www.kirchenbezirk-babara.de
Öffnungszeiten:
Di. bis Do. 9 Uhr – 12 Uhr und 14 Uhr - 17 Uhr, Fr. 9 Uhr – 12 Uhr.

© NABU/Martin Klatt

NABU-Gruppen in Ihrer Nähe

***NABU*-Gruppe Baden-Baden/Sinzheim**
Marianne Leis-Messer
Tel.: 07221 / 70712 • marianneleismessr@web.de
www.NABU-Baden-Baden.de
Dieter Peter
Tel. 07221 / 81859 • DPeter1962@gmx.de
Gruppenabend: *abwechselnd in Baden-Baden und Sinzheim – Nähere Informationen auf der Homepage*

***NABU*-Gruppe Achern und Umgebung**
Stefanie Birk, Ernst Kaffka, Franz Panter
Kontakt: F.Panter@t-online.de
www.NABU-Achern-und-Umgebung.de
Treffen an jedem 2. Donnerstag im Monat in den Illenau-Werkstätten. Genaueres wird auf der Homepage bekanntgegeben

***NABU*-Gruppe Lichtenau-Rheinmünster**
Herbert Schön
Tel.: 07227 / 3995 • info@nabu-li-rhm.de
www.NABU-Li-Rhm.de

***NABU*-Gruppe Murgtal**
Wolfgang Huber, Jennifer Krieg, Katharina Strobel
Tel.: 07222 / 989106 • Fax: 07222 / 830155
huber-wo@t-online.de

***NABU*-Gruppe Rastatt**
Karl-Ludwig Matt
Tel.: 0176 / 78456428 • NABU-Karl-LudwigMatt@gmx.de
www.NABU-Rastatt.de
Stammtisch: *jeden ersten Donnerstag im Monat 19.00 Uhr.*
Ort: *Ankündigung auf der Homepage*

© Rainer Deible

NABU

Knirschender Frühaufsteher

Programm 2025

Für Mittelbaden